



Radioaktive Materialien

521

Stand: 09/2020

Beim Rückbau üblicher Wohn- oder Gewerbegebäude können vereinzelt radioaktive Materialien auftreten:

- Bei Rauchmeldern älteren Typs kann es sich um sogenannte Ionisationsrauchmelder mit radioaktiven Stoffen handeln. Diese Ionisationsrauchmelder wurden hauptsächlich in gewerblichen Gebäuden verbaut. Hinweise zur Entsorgung enthält das LfU-[infoBlatt „Ionisationsrauchmelder“](#)
- Schlackesteine, Fehlbodenschüttungen: Je nach Herkunft können Kohleschlacken oder Schlacken aus anderen Bereichen schwach erhöhte Aktivitäten an natürlichen Radionukliden aufweisen.

Der Eintritt von Radon aus dem Untergrund in Gebäude, wird hier nicht behandelt, da er nicht zu einer Materialbelastung führt. Einführende Informationen zu diesem Thema finden Sie in der LfU-Publikation [„UmweltWissen - Strahlung: Radon in Gebäuden“](#) oder unter www.lfu.bayern.de: [Strahlung > Radon in Gebäuden > Radon: informieren – messen - handeln](#).

Der Rückbau radioaktiv kontaminierter Gebäude, zum Beispiel stillgelegte Kernkraftwerke, ist ebenfalls nicht Gegenstand dieser Arbeitshilfe.